

[fol. 40r]³⁷

*Einnamb an Prandtwein,
so auß dem Pierleger vnd Germb diß
Jar geprenndt worden*

Inhalt verttiger Rechnung *fol.* 39 ist an Prandtwein zu Rest bestanden

163 Emer 24 Mass

Dann sein diss Jahr in allem gebrennt vnd aus 180 Leitter, yede zu 84 Mass, erziglet worden, den Emer zu 64 Mass gerechnet, *thuet*

236 Emer 16 Mass

Summa Einnamb an Prandtwein

399 Emer 40 Mass

An heur vmb 90 Emer 37 Mass gegen ferten weniger

[fol. 40v]

Außgab an Prandtwein

Von solichem Prandtweinvorrath ist diss *fol.* 49 Jahr, wie in der Gelt Einnamb zusehen, nach vnnd nach verkaufft worden

294 Emer 53 Mass

N^o. 7 Dann vf genedigistes Anschaffen zum Churfürstlichen Preuhaus Halss abgefolt, dafür die Bezallung daselbsten verrechnet würdt

22 Emer 52 Mass

So ist diss Jahr hindurch vnderm ainzigen Außzäpfeln vnd vf die Vass Nach- vnd Einfill³⁸ ergangen

16 Emer 13 Mass

Summa diser Abgab thuet

330 Emer 54 Mass

Resstirn daryber im Vorrath

68 Emer 50 Mass

³⁷ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 13, Anm. 4.

³⁸ Offensichtlich auch – wie beim Bier – ein Füllfaß. Sh. hierzu HA 1630-1636/37, Branntweinbrennen.